

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012

Für den NABU Hambergen war das Jahr 2012 ein normales Jahr!
Es gab viel zu tun, es gab Exkursionen u. auch viel Spaß.
Unsere NABU Gruppe hat im Augenblick 314 Mitglieder und bleibt damit recht stabil.

An Exkursionen haben wir einiges Angeboten und auch umgesetzt.
In diesem Jahr war die Beteiligung etwas besser als sonst.
Im Schnitt waren 7 Personen jeweils dabei.
Eine große Ausnahme sind natürlich die Kranichbeobachtungen von Heiko Ilchmann. Da kommen mittlerweile so viele Personen, dass wir den Verkehr tatsächlich lenken mussten.

Neu in unserem Angebot haben wir eine unregelmäßige Vortragsreihe installiert, die am 02.11.2012 durch einen Vortrag von Claudia Jaeger über die Bienen begann.
Diese Vortragsreihe wird fortgesetzt.

An Arbeitseinsätzen hat es natürlich auch nicht gemangelt, so möchte ich hier nur einige Einsätze erwähnen:

- Entkusselungsaktionen mit der KGS Hambergen im NSG Heilsmoor an 2 Tagen mit je ca.75 Schülerrinnen u. Schüler,
- Heckenstockschnitt an unserer langen Vohrlingenhecke,
- Maßnahmen mit unseren BUND-Freunden aus Bremen am Schäferberg,
- Einsatz am Trafo,
- Nistkastenbau und vieles mehr durch unsere AG Technik,

- Großeinsatz auf unserer Streuobstwiese,
- Auf-u.Abbauarbeiten sowie Standbesetzung auf den Hamberger Weihnachtsmarkt. Der neue Standort an der Volksbank ist deutlich besser zu bewerten als der alte. Man kann den Stand viel einfacher auf-u. abbauen. Allein die Besucherlenkung funktioniert noch nicht so gut. Die große Masse bewegt sich nur auf der Haupt-bzw. Bahnhofstrasse. Es gibt Überlegungen, den Kranwagen anders zu platzieren, das würde die Lage deutlich verbessern.
- Sehr viele ...sogenannte... kleinere Arbeitseinsätze kann ich hier gar nicht erwähnen; es würde sicherlich zu lange dauern.

Präsent waren wir auf den Neujahrsempfängen der Grünen in Ritterhude, u. der SPD im Heimathaus in Hambergen. Ebenfalls waren wir beim Neujahrsempfang des Osterholzers Kreisblattes in der Stadthalle Osterholz dabei.

Desweiteren waren wir natürlich wie immer vertreten auf den Weihnachtsmarkt in Hambergen.

Außerdem waren Heinz Kramer, Martin Torneden, Siegfried Arendt und Gerold Wieting auf der NABU-Landesvertreterversammlung in Uelzen dabei.

~~Fortbildung haben wir uns auch vorgenommen, und so waren ebenfalls Heinz, Martin, Siegfried und Gerold beim Alfred Töpfer-Institut bei einem Lehrgang über Heckenpflege.~~

Wie immer hatten wir wieder diverse NABU-Treff-Termine, NABU-Kreistermine, Vorstandsgespräche sowie viele Gespräche mit dem Landkreis, der Samtgemeinde Hambergen mit ihren Gemeinden, der BIOS, Vereinen, der Jägerschaft und auch der Landwirtschaft, was mich wie immer besonders freut.

Wir haben im Jahr 2012 aber auch eine besondere Ehrung bekommen, die ich nicht unerwähnt lassen möchte:

Die UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2012 bis 2022 zur Dekade der Artenvielfalt erklärt. Man möchte damit den Artenschwund stoppen.

Es werden Projekte ausgezeichnet, die in origineller und beispielhafter Weise dem Erhalt gefährdeter Tier und Pflanzenarten dienen.

Einer Ausschreibung folgend, informierte Dietmar Wonneberger die mit der Auswahl der Projekte betraute Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).

Der Rede kurzer Sinn: unser Moorprojekt wurde anerkannt und als offizielles Projekt Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Die Urkunde wurde uns am 16.11.2012 in der neuen Mensa der KGS übergeben von unseren ehemaligen Landrat Dr. Jörg Mielke.

Er würdigte nochmals den außergewöhnlichen Einsatz der Schüler/innen der KGS Hambergen im NSG Heiksmoor.

Das ist ...wie ich finde...schon etwas besonderes und da können wir sicherlich alle, NABU und KGS sehr stolz darauf sein.

Zur Naturschutzjugendarbeit sei folgendes gesagt:

Die Situation unserer Jugendarbeit beinhaltet z.Z. folgende Aktionen:

1. Die Vereinbarung mit dem 7. Jhrg. der Kooperativen Gesamtschule Hambergen, das NSG Heilsmoor zu pflegen und zu erhalten.
Es betrifft jedes Jahr ca.160 neue Schülerinnen und Schüler;

2. Mit dem Schulförderverein der Grundschule Hambergen unternehmen wir 3 Exkursionen im Jahr (Hamberger Moor, Gewässeruntersuchung u. Bienen;
3. versch. Aktionen im Ferienprogramm (Abenteuer in Gummistiefeln, Nistkastenbau) u.a.;
4. Einbeziehung der NAJUs durch die AG Technik;
5. Resozialisierungsarbeiten durch Jugendliche,

-neu hinzugekommen ist, das Reiner Gärtig sich an 3 Tagen in der Woche mit Schülern aus unserer Umweltschule beschäftigt, d.h.: die Grundschule und die KGS haben jeweils eine AG ins Leben gerufen, die sich „NABU-Natur und Umwelt“ nennt; dabei zeigt Reiner ca. 30 Schülern was es so mit der Natur und der Umwelt auf sich hat.

Da wird dann gebastelt, es geht viel in die Natur hinaus u.a. Dinge.

Leider haben wir noch keine NAJU-Gruppe wieder aktivieren können, aber wie ihr an den vielen Beispielen seht, gibt es doch einen großen Bereich, der sich mit unserer Jugend beschäftigt.

→ Kriza Sommerbau (Waldweg + Reine)

Sicherlich habe ich auch diesmal einiges an Termine und Arbeitseinsätze übersehen, aber die Gruppe ist einfach zu aktiv um alles genau festzuhalten.

Ich komme nun zum Schluss meines Berichtes und möchte mich auch im Namen des Vorstandes ganz herzlich für die geleistete Arbeit und den vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr dem NABU und die Natur in der Samtgemeinde Hambergen geschenkt habt, bedanken.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und gebührt weiterhin große Anerkennung!

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Jürgen Röper

1. Vorsitzender
NABU Hambergen

Vorschau für 2013:

- die Vortragsreihe soll natürlich weitergeführt werden.
Der nächste Vortrag wird von Burkhard Hoffmann im
Gemeindehaus der Kirche stattfinden.
Termin ist am Freitag, der 15.03.2013 um 19.00 Uhr.
Thema: Natur als Spiegel der Seele
- neues Arbeitsprojekt in der Sandkuhle Wallhöfen;
ebenfalls mit unseren Freunden vom BUND.